

Neue Zuger Zeitung
Ausgabe 10. August 2012

Wohn- und Geschäftshaus Grienbach, Baar-Inwil

Ein Industriebau verschwindet

BAAR Der Abbruch der Rittmeyer-Liegenschaft hat begonnen. Seit vorgestern hat die Firma damit allerdings nichts mehr zu tun.

MARCO MOROSOLI
marco.morosoli@zugerzeitung.ch

An der Ecke Grienbachstrasse/Inwilerriedstrasse sind kürzlich die Bagger aufgefahren. Sie machen sich an mehreren, einst von der Rittmeyer AG genutzten Häusern zu schaffen. Als Erstes ist ein Fabrik-Altbau aus den 1950er-Jahren an der Reihe.

Der Industriepionier Franz Rittmeyer (1875-1966) hatte den Sitz der in der Messtechnik tätigen Firma 1919 ins Grenzland der Gemeinden Baar und Zug verlegt. Damals befand sich der Rittmeyer-Sitz im Niemandsland. Heute ist diese Liegenschaft unter lauter Neubauten der Exot in diesem Gebiet.

Es entstehen 28 Wohnungen

Seit vorgestern hat die Rittmeyer AG nichts mehr mit der Liegenschaft zu tun. «Das Eigentum ist an diesem Tag an die Basler Leben AG übergegangen», sagt Urs Hornecker von der Brugg Immobilien AG. Diese Firma ist ein Teil der Gruppe Brugg, welcher auch die Rittmeyer AG gehört. Auf der Internetplatt-



Der Rittmeyer-Sitz wurde 1919 nach Baar verlegt.

Bild Stefan Kaiser

form Zugmap (www.zugmap.ch) ist diese Handänderung allerdings noch nicht ersichtlich. Das Bauprojekt wird von der Zuger Firma P-4 realisiert. Die Bausumme beträgt laut einem Datenblatt der P-4 rund 20 Millionen Franken. Die Baubewilligung liegt seit November 2011 vor. Wie viel die Basler Leben AG für den Landerwerb bezahlt hat, wollte die neue Eigentümerin nicht öffentlich machen.

Es sieht ein Gebäude mit 28 Wohnungen vor. Dabei werden 4½-, 3½- und 2½-Zimmer-Wohnungen erstellt. Diese sollen vermietet werden. Zu sämtlichen im Minergiestandard erbauten Wohnungen gehört eine Loggia, die strassenseitig verglast sein wird. Das Spezielle am Bau ist dabei, dass die Wohngeschosse U-förmig ausgebildet sind. Dadurch ergebe sich, so sagt Baloise-Sprecherin Isabelle Guggenheim, ein ruhiger Hofbereich.

Diese Bauweise verhilft auch allen Wohnungen zu einer guten Belichtung.

Ebenso wird Platz für Gewerberäume im Erd- und ersten Obergeschoss frei gehalten. Er umfasst eine Fläche von 1800 Quadratmetern. «Die Mietpreise können erst zum Zeitpunkt des Ver-

«Die Abbrucharbeiten werden rund sechs Wochen dauern.»

DANIEL FAESSLER,
PROJEKTLEITER P-4

mietungsstarts im kommenden Sommer bekannt gegeben werden», sagt Isabelle Guggenheim, Sprecherin der Baloise-Gruppe.

Läuft alles nach Plan, sollen laut Guggenheim die ersten Mieter im August oder im September 2014 einziehen können. Zuerst müssen nun die Zeitzeugen an die Rittmeyer-Vergangenheit zurückgebaut werden. «Die Abbrucharbeiten werden rund sechs Wochen dauern», sagt Daniel Faessler, von der P-4. Er betreut den Hausbau.

Das jetzt realisierte Projekt ist nicht das erste für dieses Landstück. Vor sechs Jahren brachten Einsprachen das Vorhaben zu Fall, unter anderem auch, weil der Neubau direkt an die Fabrikhalle hätte angebaut werden sollen. Darauf wurde jetzt verzichtet.